

Ratssitzung am 21.11.12, TOP 2: Haushalt 2013
Antrag zum Barrierefreien Umbau des Bahnhofpunktes Welver

- 1. Der öffentliche Personennahverkehr hat in Welver eine wichtige soziale und kulturelle Funktion. Dem Bahnhofpunkt Welver kommt dabei eine besonders große Bedeutung zu. Menschen mit Rollatoren oder Rollstühlen sowie viele Eltern mit Kinderwagen sind von diesem Mobilitätsangebot ausgeschlossen, weil sie den Mittelbahnsteig über die lange, steile Treppe nicht erreichen können. Ein barrierefreier Umbau des Bahnhofpunktes Welver ist deshalb für die Gemeinde Welver von höchster politischer Priorität.**
- 2. Die Gemeinde Welver nimmt den barrierefreien Umbau des Bahnhofpunktes Welver im Jahr 2013 in Angriff. Die konkreten Planungen werden in Auftrag gegeben. Zu diesem Zwecke werden 200.000,- € in den Haushalt 2013 eingestellt.**
- 3. Die Finanzierung des Umbaus kann nur durch eine erhebliche Inanspruchnahme öffentlicher Fördergelder, z.B. nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW, bewältigt werden. Der gegebenenfalls anfallende Eigenanteil der Gemeinde Welver soll durch die Aufnahme von Kassenkrediten finanziert werden. Hierbei ist ein jährlicher Schuldendienst für Tilgung und Zinsen in Höhe von 80.000,- € vorzusehen.**
- 4. Die Mittel für den jährlichen Schuldendienst werden durch eine strengere Budgetierung im Bereich der Sach- und Dienstleistungen sowie der „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ aufgebracht. Die bisher vorgesehene Reduzierung von 4,5 % ab 2013 (siehe Haushaltssanierungsplan 2012 Nr. 12, Abs. 2) wird auf 7,0 % erhöht, was eine zusätzliche jährliche Einsparung von 80.000,- € bedeutet. Im Absatz 5 von Nr. 12 des Haushaltssanierungsplanes 2013 wird vor dem Wort „proportional“ das Wort „möglichst“ eingefügt.**
- 5. Für den Fall, dass die Gemeinde weitere Einsparungen oder Erträge erzielt, soll in den Kreditverträgen die Möglichkeit einer beschleunigten Tilgung vorgesehen werden.**

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorsitzender

Bernhard Weber,